Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 36

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Sicherheitsgarantie

Der unfreiwillige Humor kommt auch bei der SBB vor

Hochsaison an einem schönen Julisamstag im Bahnhof Göschenen. Der ganze Perron wimmelt von reiselustigen Menschen, die ungeduldig auf den verspäteten Schnellzug Nr. 61 nach Basel warten. Plötzlich dröhnt die große Aufregung verratende Stimme durch den Lautsprecher: «Bitte vom Geleise zurücktreten, der Schnellzug nach Luzern-Basel fährt ein. Luftschutzrekrutenschule Andermatt bitte im letzten Wagen einsteigen. Der letzte Wagen befindet sich am Schluß des Zuges.» Karli

Die Trauer-Uniform

Irgendwo im Ober-Simmental. Röschti hat zwei Pferde, er spielt den Fuhrhalter, holt für andere Bauern Stroh am Bahnhof und führt auch die Verstorbenen auf den Friedhof. Ein deutscher Feriengast unterhält sich mit ihm, und als er davon hört, daß er mit seinen beiden Pferden bei Leichenbegängnissen den Totenwagen führt, sagt er: «Aber zu diesem Anlaß tragen Sie gewiß irgend eine feierliche Uniform?» «O ne», antwortet Röschti, da laat men öppe e bitz dr Grind hange!» G

Etwas Neues für Zürich!
Die WEIN-BAR in
der «Räblus», Stüssihofstatt 15
Offener Ausschank schweizerischer Spitzenweine!
Kaltes Buffet z. B. 1/2 Poulet zu Fr. 3.50
Tel. 241618 Fam. Hübscher

Restaurant Aklin beim Zytturm Zug
TEL. 4.18.66
Das Haus mit Tradition
P

Hotel Anker Rorschach
Telephon 43344 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Besitzer: W. Moser-Zuppiger

SCIPIO AFRICANUS LIESS SICH TÄGLICH RASIEREN!

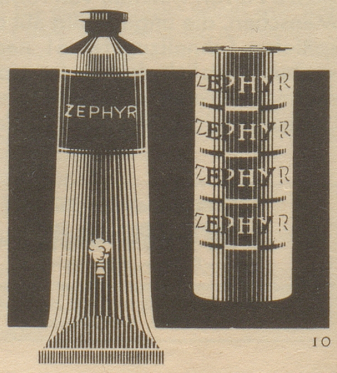
UNGEFÄHR 300 Jahre vor Christus begann im alten Rom die Zeit der bartlosen Mode. Scipio Africanus huldigte dem Grundsatz, daß sich jeder vornehme Römer täglich einmal rasieren lassen solle und billigte nur eine einzige Ausnahme: «Wenn Du eine Frau besuchst», sagte er, «dann rasiere Dich... zweimal!» Das Bartschneiden wurde durch Tonsores besorgt, die aus Sizilien nach Rom gekommen waren.

Friedrich Steinfels, Zürich

Das tägliche Rasieren ist heute mit keinem «Soll» und keinem «Muß» mehr verbunden, denn wer den Zephyr-Schaum kennt, tut es mit Lust und Freude. Genau so wie das Zähneputzen mit einer guten Zahnpasta eine Erfrischung ist, ist es auch die Rasur mit der Zephyr-Stange oder der Zephyr-Crème. Zephyr schäumt steif und voluminös, nimmt ein Maximum an Luft und Wasser auf, weicht die starren Barthaare auf und stellt sie zum Schnitt. Wer sich mit Zephyr einseift, wird mit der scharfen Klinge untadelig ausrasieren, ohne daß die Haut sich rötet, beißt oder gar aufgerissen wird und blutet. Weil der Zephyr-Schaum viel Wärme trägt, bleibt die Gesichtshaut während dem Rasieren elastisch, weich und wird nicht spröde. Freuen wir uns darüber, daß eine schweizerische Rasierseife so viele gute Eigenschaften hat.

Zephyr-Rasiercrème Fr. 1.60
Zephyr-Rasierseife ohne Etui Fr. 1.—
Zephyr-Rasierseife in Bakelit-Etui Fr. 1.60
Jede Packung enthält 1 Silva-Bilderscheck von 4 Punkten.

ZEPHYR



10